

Freitag, 07.06.2024 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |  
Landesfunkhaus Niedersachsen

### **Bericht der Landesfunkhausdirektorin**

Die Landesfunkhausdirektorin informierte, dass Friederike Blömer seit dem 01.06.2024 als neue Korrespondentin für die Landkreise Vechta, Cloppenburg und Diepholz aus dem NDR Korrespondentenbüro Vechta für alle Ausspielwege berichtet. Durch die verstärkt crossmediale Ausrichtung der Berichterstattung erfolgt eine weitere Stärkung der Regionalität. Sie berichtete zudem, dass Anfang kommenden Jahres das NDR Regionalstudio Osnabrück in neue Räumlichkeiten umziehen wird, in denen gute Voraussetzungen für crossmediales Arbeiten gegeben sind.

Frau Lütke gibt einen Ausblick auf die IdeenExpo 2024, die vom 08. - 16.06.2024 auf dem Messegelände Hannover stattfindet. Der Schwerpunkt der Mitmach- und Erlebnisveranstaltung liegt darauf, junge Menschen für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Der NDR ist mit einem Stand vertreten, an dem Auszubildende Interessierte über die vom NDR angebotenen Ausbildungsberufe informieren. Zudem hat sie eine Kooperation des NDR mit der Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) und dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) unter dem Titel „Politik vor Ort“ angekündigt. Dabei stellt sich Außenministerin Annalena Baerbock am 28.06.2024 in Hannover den Fragen von Bürger\*innen. Die von Susanne Stichler (NDR) und Eva Quadbeck (RND) moderierte Diskussion kann via Livestream im Internet oder in der NDR Niedersachsen App verfolgt werden. Eine Aufzeichnung der Diskussion wird zeitversetzt bei Tagesschau24 sowie im NDR Fernsehen ausgestrahlt und ist zudem in der ARD-Mediathek abrufbar. Die Veranstaltungsreihe soll zukünftig zweimal jährlich mit Politiker\*innen der unterschiedlichen demokratischen Parteien stattfinden.

Der Chefredakteur Audio & News gab einen Überblick über wesentliche Themen der Hörfunkberichterstattung in den vergangenen Wochen. Neben der Berichterstattung zur extremen Hochwasserlage in Süddeutschland standen die Kriege in der Ukraine und dem Nahen Osten, der Tod eines Polizisten bei einer islamistisch motivierten Messerattacke in Mannheim, die Ergebnisse der Polizeilichen Kriminalstatistik 2023 sowie die tätlichen Angriffe auf Politiker\*innen im Wahlkampf im Fokus. Zudem wurde unter anderem umfassend über das Verschwinden des sechsjährigen Arian aus Bremervörde sowie die sich anschließende groß angelegte Suchaktion, die Einrichtung eines Untersuchungsausschusses im Niedersächsischen Landtag zur möglichen Gehaltsaffäre um die Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil sowie über ausländerfeindliche Parolen in einer Sylter Bar an Pfingsten und bei Schützenfesten in Niedersachsen berichtet.

Der Chefredakteur Video & Web\_Social informierte über Programmschwerpunkte in den vergangenen Wochen. Hier standen ausspielwegübergreifende Beiträge zur Europawahl am 09.06.2024 wie beispielsweise die Vorstellung der Spitzenkandidat\*innen der wichtigsten Parteien sowie das Jubiläum „75 Jahre Grundgesetz“ im Mittelpunkt. Unter anderem wurde im Rahmen einer Wochenserie im Regionalmagazin Hallo Niedersachsen durch die Abbildung unterschiedlicher Lebenswirklichkeiten die konkrete Bedeutung

verschiedener Grundgesetzartikel im Einzelnen aufgezeigt.

Des Weiteren berichtete er über Neuerungen in den Programmangeboten. Ausgehend von einem bei Instagram erfolgreich ausgespielten O-Ton einer über 90-Jährigen über die lebenslange Liebe zu ihrem Mann aus der im linearen Fernsehen gesendeten Dokumentationsreihe „Ein Jahrhundertleben“ wird gemeinsam mit dem Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern ein neues Format mit dem Titel „Jahrhundertliebe“ produziert. Neben den zeitgeschichtlichen Bezügen liegt dann der Fokus auf besonders langen Partnerschaften. Ab dem 10.06.2024 liefert auch NDR Info 21:45 dem neu gestarteten NDR Info YouTube-Kanal Beiträge zu. In diesem Angebot werden norddeutsche Nachrichtenfilme präsentiert. Die aktuelle Staffel der für die Mediathek und YouTube entwickelten Reportagereihe „Die Nordreportage: Polizeistreife Nord“ erzielte die höchste Reichweite im bisherigen Jahresverlauf auf dem dafür vorgesehenen Sendeplatz im NDR Fernsehen um 18:15 Uhr und ist damit ein gelungenes Beispiel für die Befruchtung linearer und non-linearer Formate.

### **Regionaloffensive – was bedeutet diese für die Studios und Zentralredaktionen?**

Die Leiterin der NDR Regionalstudios Braunschweig und Göttingen sowie die stellvertretende Leiterin der Redaktion Hallo Niedersachsen haben dem Gremium die Chancen der zu Beginn des Jahres gestarteten Regionaloffensive für das Landesfunkhaus Niedersachsen vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht. Die im Wesentlichen durch Mittelumrichtungen finanzierte Stärkung der Regionalstudios verfolgt das Ziel, vermehrt Geschichten und eigen recherchierte Beiträge aus Niedersachsen aus-spielwegübergreifend in den Angeboten des NDR und der ARD zu präsentieren, um mehr Hör- und Sichtbarkeit von Reporterleistungen aus den Regionen zu erreichen. Das Gremium tauschte sich über die zur Abbildung verstärkter regionaler Berichterstattung erforderliche Arbeitsweise sowie die dadurch entstandenen Herausforderungen für das Landesfunkhaus Niedersachsen aus.

Hannover, am 5. Juli 2024

gez. Dr. Mehrdad Payandeh  
Vorsitzender Landesrundfunkrat Niedersachsen